

Die Macht des Blutes freisetzen.

Jim Smith

“Ich spürte eine große Bedrückung des Feindes. So bedeckte ich meinen Körper, meinen Verstand und meine Gefühle mit dem Blut Jesu. Ich begann mich mehr und mehr minderwertig, hoffnungslos, klein und wertlos zu fühlen. Hatte denn die Macht des Blutes keine Wirkung bei mir? Aber dann erkannte ich, dass der Feind seinen Angriff verstärkte, weil er befürchtete, dass die Macht des Blutes ihn besiegen und Menschen, Städte und Nationen freisetzen wird. Ich beanspruchte Autorität über den Feind und jedes Mal, wenn ich das mit der Macht des Blutes tat, hob sich die Bedrückung. Die Angriffe wurden schwächer und schwächer, bis sie ganz aufhörten – und das alles durch die Macht des Blutes Jesu.”

Einführung

Ich habe mit dieser Geschichte begonnen, weil sie uns eine Menge über das Blut Jesu lehrt. Hier sind einige Prinzipien, die wir verstehen müssen, wenn wir tiefer in dieses Thema einsteigen:

- 1.** Es ist einfach alles andere zu tun und dabei zu vergessen, dass die Macht des Sieges im Blut liegt.
- 2.** Beten, studieren und der Versuch das Blut anzuwenden bedeutet, dass der Feind uns angreifen wird. Der Christ, dessen Geschichte ich erzählt habe, sagte, dass er sich wertlos, müde und minderwertig fühlte. Es gibt noch viel mehr Dinge, die uns begegnen können – Krankheit, familiäre, finanzielle, berufliche, gesellschaftliche Probleme und vieles andere mehr. Dieser Kampf, wenn wir bereit sind zu lernen, wie wir das Blut anwenden können, ist keinesfalls eine theologische Erfahrung sondern eine gewaltige geistliche Offenbarung. Wir werden es fühlen und erfahren, wenn das Blut sich von der theologischen in die wirkliche Welt bewegt.
- 3.** Der Feind fürchtet das. Ein katholischer Priester begann seine Arbeit in einer Stadt und wurde zu einem kranken Mitglied seiner Kirche gerufen. Zu seinem Erstaunen hörte er eine fremde Stimme als er dieser Person begegnete. Sie sagte: „Wir sind die Herrscher dieser Stadt.“ Der Priester hatte nie zuvor eine

solche Erfahrung gemacht und fand trotzdem die richtige Antwort. „Nein, das seid ihr nicht. Wir werden über das Blut Jesu predigen.“ Nach einer Pause antwortete die fremde Stimme: „Das wissen wir und deshalb fürchten wir uns.“

4. Das Blut hat unglaubliche Macht. Es zerbricht den Feind, zerbricht jeden Plan, überwindet jede unvergebene Blutschuld und setzt uns frei.

Wenn wir die Lehre des Blutes verstehen wollen, müssen wir tief in das Thema hineingehen. Es ist ein komplexes Thema. Aber die Mühe es zu verstehen ist es wert. Am Ende haben wir nicht nur eine gute Lehre über das Blut, sondern auch das praktische Wissen, wie wir die Macht des Blutes gegründet auf fundierter Lehre freisetzen.

Die Geschichte des Blutes.

Abel - das Blut und das Problem

Und Adam erkannte seine Frau Eva, und sie ward schwanger und gebar den Kain und sprach: Ich habe einen Mann gewonnen mit Hilfe des HERRN. Danach gebar sie Abel, seinen Bruder. Und Abel wurde ein Schäfer, Kain aber wurde ein Ackermann. Es begab sich aber nach etlicher Zeit, dass Kain dem HERRN Opfer brachte von den Früchten des Feldes. Und auch Abel brachte von den Erstlingen seiner Herde und von ihrem Fett. Und der HERR sah gnädig an Abel und sein Opfer, aber Kain und sein Opfer sah er nicht gnädig an. Da ergrimmte Kain sehr und senkte finster seinen Blick. (1.Mose 4: 1-5)

Zwei Männer bereiten ein Opfer für Gott zu. Kain bringt Früchte des Feldes, hat jedoch vergessen, dass Gott die Erde schon verflucht hatte. (1. Mose 3:17). Abel bringt ein Tieropfer. In den weiteren Büchern der Bibel erkennen wir das Prinzip, womit wir diese Sache verstehen können:-

“Denn des Leibes Leben ist im Blut und ich habe es euch für den Altar gegeben, dass ihr damit entsühnt werdet. Denn das Blut ist die Entsühnung, weil das Leben in ihm ist.” (3. Mose 17:11)

Das heißt, das Blut trägt den Kern des Lebens in sich. Deshalb ist ein Opfer das Blutvergießen beinhaltet, sehr kraftvoll. Die Früchte der Erde haben kein Blut, kein Leben in sich.

Da sprach Kain zu seinem Bruder Abel:“ Lass uns aufs Feld gehen!“ Und es begab sich, als sie auf dem Felde waren, erhob sich Kain wider seinen Bruder Abel und schlug ihn tot.

Da sprach der HERR zu Kain: „ Wo ist dein Bruder Abel?“

Er sprach: „ Ich weiß nicht; soll ich meines Bruders Hüter sein?“

Er aber sprach: „ Was hast du getan? Die Stimme des Blutes deines Bruders schreit zu mir von der Erde. Und nun: Verflucht seist du auf der Erde, die ihr Maul hat aufgetan und deines Bruders Blut von deinen Händen empfangen. Wenn du den Acker bebauen wirst, soll er dir hinfort seinen Ertrag nicht geben. Unstet und flüchtig sollst du sein auf Erden.“

Kain aber sprach zu dem HERRN: „ Meine Strafe ist zu schwer, als dass ich sie tragen könnte. Siehe, du treibst mich heute vom Acker, und ich muss mich vor deinem Angesicht verbergen und muss unstet und flüchtig sein auf Erden. So wird mir's gehen, dass mich totschrägt, wer mich findet.“

*Aber der HERR sprach zu ihm: „ Nein, sondern wer Kain totschrägt, das soll siebenfältig gerächt werden“. Und der HERR machte ein Zeichen an Kain, dass ihn niemand erschläge, der ihn fände. So ging Kain hinweg von dem Angesicht des HERRN und wohnte im Lande Nod, jenseits von Eden, gegen Osten.
(1. Mose 4:8-16)*

An diesem Punkt erkennen wir den zweiten Aspekt des Blutes. Es ist mehr als nur eine Opfersache – **Blut hat in sich Kraft**. Kain tötet Abel, aber das Blut schreit von der Erde nach Gerechtigkeit und Vergeltung. Jetzt müssen wir uns mit diesen beiden gleichwertigen Aspekten beschäftigen, die uns dieser Absatz gezeigt hat:

* Blut hat mit Leben und Opfer zu tun. „Das Leben ist im Blut“ wird uns schlussendlich zum Opfertod Jesu bringen.

* Unschuldiger vergossenes Blut hat die Macht, den geistlichen Fluss des Segens in jedem Herzen oder jeder Nation zu schädigen. Deshalb müssen wir uns dieser Sache annehmen, sonst sind wir für immer in dem Geschehen dieses Blutvergießens gefangen.

Das Blut Abels bedeutet eine große Warnung für die nachfolgende Geschichte. Es war unschuldig Blut und es wurde nicht gesühnt. Kain tat nicht Buße, sondern beschwerte sich nur über die unfaire Bestrafung Gottes. Von seiner Generation gehen wir weiter zu Lamech, der sagte:

„Und Lamech sprach zu seinen Frauen: Ada und Zilla, höret meine Rede, ihr Frauen Lamechs, merkt auf, was ich sage: Einen Mann erschlug ich für meine Wunde und einen Jüngling für meine Beule. Kain soll siebenmal gerächt werden, aber Lamech siebenundsiebzigmal“.
(1. Mose 4:23-24)

Anders gesagt: „Wer ist dieser Gott? Wenn er Kain sieben Mal rächen muss, dann wird er mich siebenundsiebzig Mal rächen müssen.“ Keine Buße, aber eine Arroganz, die die Menschheit nachhaltig schädigte.

Passah – Die Macht des Blutes

"Denn ich will in derselben Nacht durch Ägyptenland gehen und alle Erstgeburt schlagen in Ägyptenland unter Mensch und Vieh und will Strafgericht halten über alle Götter der Ägypter, ich, der HERR. Dann aber soll das Blut euer Zeichen sein an den Häusern, in denen ihr seid: Wo ich das Blut sehe, will ich an euch vorübergehen und die Plage soll euch nicht widerfahren, die das Verderben bringt, wenn ich Ägyptenland schlage“. (2. Mose 12:12-13)

Wenn wir viele Jahrhunderte weitergehen, erkennen wir die Macht des Blutes aus der Perspektive Gottes. Die große Plage des Todes der Erstgeborenen ist aus menschlicher Perspektive erschreckend. Aber es gab einen Ausweg den Zutritt zum Haus zu verwehren – durch das Besprengen der Türpfosten mit dem Blut des Lammes. Dieses Blut „redete“ zu Gott, es genügte, um sein Gericht abzuwenden. Das bringt uns einen großen Schritt weiter in unserem Verständnis über das Blut und seine Macht. Sogar Tierblut hat Wirkung, wenn es im Rahmen des Bundesschlusses geopfert wird. Wir können nicht umhin, daran zu denken, dass der Schreiber des Hebräer Briefes uns lehrt, wenn Tierblut das tun kann, wie viel mehr das kostbare Blut von Jesus.

Bund – die Garantie des Blutes

„Und zu Mose sprach er: „ Steig herauf zum HERRN, du und Aaron, Nadab und Abihu und siebzig von den Ältesten Israels, und betet an von ferne. Aber Mose allein nahe sich zum HERRN und lasse jene sich nicht nahen und das Volk komme auch nicht mit ihm herauf“.

Mose kam und sagte dem Volk alle Worte des HERRN und alle Rechtsordnungen. Da antwortete alles Volk wie aus einem Munde: „Alle Worte, die der HERR gesagt hat, wollen wir tun“. Da schrieb Mose alle Worte des HERRN nieder und machte sich früh am Morgen auf und baute einen Altar unten am Berge und zwölf Steinmale nach den zwölf Stämmen Israels und sandte junge Männer von den Israeliten hin, dass sie darauf dem HERRN Brandopfer opferten und Dankopfer von jungen Stieren. Und Mose nahm die Hälfte des Blutes und goss es in die Becken, die andere Hälfte aber sprengte er an den Altar. Und er nahm das Buch des Bundes und las es vor den Ohren des Volks. Und sie sprachen: „ Alles, was der HERR gesagt hat, wollen wir tun und darauf hören“.

Da nahm Mose das Blut und besprengte das Volk damit und sprach: „Seht, das ist das Blut des Bundes, den der HERR mit euch geschlossen hat aufgrund aller dieser Worte.“ (2. Mose 24:1-8)

Der Bund des Sinai, eine Zusammenführung einiger Bünde, und natürlich das Gründungsbündnis betreffend Israel wurde durch das Blutvergießen besiegelt. Das Blut bekräftigte diese Tatsache, beschützte es vor den Attacken Satans und machte es zu einem immerwährenden Bund. Das neue Allerheiligste wurde ebenfalls mit Blut versiegelt (2. Mose 29) und machte es dadurch zu einem für Gott annehmbaren Ort, wo Gott Blut geopfert wurde um Vergebung zu erlangen.

Blut – die Verschmutzung

Bevor wir zum Neuen Testament weitergehen, müssen wir uns diesen Vers ansehen: -

“ Und schändet das Land nicht, darin ihr wohnt; denn wer des Blutes schuldig ist, der schändet das Land, und das Land kann nicht entsühnt werden vom Blut, das darin vergossen wird, außer durch das Blut dessen, der es vergossen hat.” (4. Mose 35:33)

Diesen Vers müssen wir auch in Verbindung mit jenem berücksichtigen, den wir uns schon angesehen haben:-

“ Was hast du getan? Die Stimme des Blutes deines Bruders schreit zu mir von der Erde. Und nun: Verflucht seist du auf der Erde, die ihr Maul hat aufgetan und deines Bruders Blut von deinen Händen empfangen.” (1. Mose 4:10,11)

Trotz all unserer Lehren über das Blut und trotz aller tierischen Opfer, bleibt dieses Ereignis ungelöst in der vorchristlichen Zeit. Tierisches Blut kann unschuldiges menschliches Blut nicht sühnen. Das unschuldige Blut so vieler Menschen schreit daher immer noch zu Gott für Gerechtigkeit und Vergeltung. Kein noch so großes Tempelopfer oder Gesetz kann dieses grundlegende theologische Prinzip ändern. Damit wenden wir uns dem Neuen Testament zu.

Jesus - das perfekte Opfer

*Am nächsten Tag sieht Johannes, dass Jesus zu ihm kommt, und spricht:
„Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt!“ (Joh. 1:29)*

Um die Kraft des Blutes zu nutzen, musste ein besseres Blut gefunden werden. Das war das Blut von Jesus.

Er war “das Lamm Gottes”

*Am nächsten Tag sieht Johannes, dass Jesus zu ihm kommt, und spricht:
„Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt!“ (Joh. 1:29)*

Er war das vollkommene Opfer

Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm die Gerechtigkeit würden, die vor Gott gilt. (2 Kor 5:21)

*Er, der keine Sünde getan hat und in dessen Mund sich kein Betrug fand;
(1 Petrus 2:22)*

Wir müssen mit diesem Blut identifiziert werden

Jesus sprach zu ihnen: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr nicht das Fleisch des Menschensohns esst und sein Blut trinkt, so habt ihr kein Leben in euch“. (Joh. 6:53)

Wir müssen auch zulassen, dass sich das Blut mit uns identifiziert

Und als sie aßen, nahm Jesus das Brot, dankte und brach's und gab's ihnen und sprach: "Nehmet; das ist mein Leib." Und er nahm den Kelch, dankte und gab ihnen den; und sie tranken alle daraus.

*Und er sprach zu ihnen: „ Das ist mein Blut des Bundes, das für viele vergossen wird. **Wahrlich, ich sage euch, dass ich nicht mehr trinken werde vom Gewächs des Weinstocks bis an den Tag, an dem ich aufs Neue davon trinke im Reich Gottes.**" (Mark. 14:22-25)*

Beim Tod von Jesus wurde die Kraft des Blutes offenbar:-

Und siehe, der Vorhang im Tempel zerriss in zwei Stücke von oben an bis unten aus. Und die Erde erbebte und die Felsen zerrissen, und die Gräber taten sich auf und viele Leiber der entschlafenen Heiligen standen auf und gingen aus den Gräbern nach seiner Auferstehung und kamen in die heilige Stadt und erschienen vielen. (Matth. 27:51-53)

Das Blut war so mächtig, dass es seine Herrschaft über die Sünde (der Vorhang wurde zerrissen), über die Natur (der Fels spaltete sich) und über den Tod (die Gräber wurden geöffnet) aufrichtete. Das Opfer des Blutes war vollkommen. Ein größeres Opfer als das der Stiere und Böcke und Ziegen hatte seine Mission vollendet. Die Gemeinde hat diese Wahrheit sehr bald verstanden.

Blut von Jesus – das vollkommene Opfer

Die Verfasser des Neuen Testaments lehren sehr viel über das Blut. Hier sind ein paar Schlüsselbeispiele: -

“Und er durch ihn alles mit sich versöhnte, es sei auf Erden oder im Himmel, indem er Frieden machte durch sein Blut am Kreuz. (Kol 1:20)

denn ihr wisst, dass ihr nicht mit vergänglichem Silber oder Gold erlöst seid von eurem nichtigen Wandel nach der Väter Weise, sondern mit dem teuren Blut Christi als eines unschuldigen und unbefleckten Lammes. Er ist zwar zuvor ausersehen, ehe der Welt Grund gelegt wurde, aber offenbart am Ende der Zeiten um euretwillen, die ihr durch ihn glaubt an Gott, der ihn auferweckt

hat von den Toten und ihm die Herrlichkeit gegeben, damit ihr Glauben und Hoffnung zu Gott habt. (1 Petrus 1:18-21)

Christus aber ist gekommen als ein Hohepriester der zukünftigen Güter durch die größere und vollkommeneren Stiftshütte, die nicht mit Händen gemacht ist, das ist: die nicht von dieser Schöpfung ist. Er ist auch nicht durch das Blut von Böcken oder Kälbern, sondern durch sein eigenes Blut ein für alle Mal in das Heiligtum eingegangen und hat eine ewige Erlösung erworben. Denn wenn schon das Blut von Böcken und Stieren und die Asche von der Kuh durch Besprengung die Unreinen heiligt, sodass sie äußerlich rein sind, um wie viel mehr wird dann das Blut Christi, der sich selbst als Opfer ohne Fehl durch den ewigen Geist Gott dargebracht hat, unser Gewissen reinigen von den toten Werken, zu dienen dem lebendigen Gott! (Hebräer 9:11-14)

Und sie haben ihn überwunden durch des Lammes Blut und durch das Wort ihres Zeugnisses und haben ihr Leben nicht geliebt bis hin zum Tod. (Off 12:11)

Hier haben wir eine Menge Lehre zu verdauen. Ich ermutige alle sich durchzukämpfen und es festzumachen. Glücklicherweise kann es leicht zusammengefasst werden:-

Mit dem Blut Abels begann eine sehr traurige Linie der Lehre. Das unschuldige Blut Abels, ungesühnt, wurde in den nachfolgenden Jahrhunderten andauernd vermehrt. Noch viel mehr unschuldiges Blut wurde hinzugefügt, das nach Gerechtigkeit und Vergeltung schreit.

Das Blut der Tiere konnte dieses unschuldige Blut nicht beschwichtigen. Das Leben das in dem unschuldigen Blut war, war das Leben der Menschheit, und nicht das der erschaffenen Tiere. Aber welcher Mensch könnte möglicherweise als Sühne für diese Menge an unschuldigem Blut eintreten?

Das Alte Testament verweist auf den kommenden Messias.

Jesus hatte das reinere, sündenlose Blut der Menschheit und Göttlichkeit. Er konnte das reine Opfer anbieten und das tat er auf Golgatha. Sein Blut spricht eine bessere Sprache als das Blut von Abel.

Bei seinem zweiten Kommen wird dieses unschuldige Blut aufhören zu schreien. Seine bessere Sprache wird dies alles beenden.

Aber wir leben in der Zeit zwischen seinem Tod und seiner Wiederkunft, deshalb kann das unschuldige Blut immer noch schreien und durch dieses Schreien die Seele einer Nation zerstören. Ich habe von manchen Leuten gehört, dass dies nicht die Botschaft des Neuen Testaments ist. Aber es gibt keine Trennung zwischen alt und neu. Das Alte Testament sagt, dass ungesühntes Blut das Land verschmutzt. Es tat dies als diese Worte geschrieben wurden und es tut dies auch heute noch. Es wird nie endgültig damit aufhören bis zur Wiederkunft von Jesus. Das Alte Testament sagt uns, dass das Blut nur durch den gesühnt werden kann, der es vergossen hat. Glücklicherweise ist Jesus bereit, diesen Platz einzunehmen. Er kann das vergossene Blut auslöschen. Aber sein Blut muss in jene Situationen hineingebracht werden, die uns heute immer noch verletzen.

Praktische Dinge

*Und er sprach: „Ein Fürst zog in ein fernes Land, um ein Königtum zu erlangen und dann zurückzukommen. Der ließ zehn seiner Knechte rufen und gab ihnen zehn Pfund und sprach zu ihnen: Handelt damit, bis ich wiederkomme!“
(Lk 19:12-13)*

“Wenn dann mein Volk, über das mein Name genannt ist, sich demütigt, dass sie beten und mein Angesicht suchen und sich von ihren bösen Wegen bekehren, so will ich vom Himmel her hören und ihre Sünde vergeben und ihr Land heilen. ” (2. Chron. 7:14)

Bis der Herr wiederkommt, müssen wir uns um diese Dinge kümmern. Und es gibt vieles, das wir in Angriff nehmen müssen – groß und klein. Die großen Dinge sind offensichtlich – Auschwitz, Katyn, das Massaker von Rumbula, das Blut bei den Todesmärschen. Es gibt noch viele andere Ereignisse, die lokal

bekannt sind, aber es gibt sehr viele Orte wo unschuldiges Blut vergossen wurde, die wir nicht einmal kennen. Wie gehen wir damit um?

Wir beginnen damit, uns an unsere Lehre zu erinnern. Das Blut Jesus spricht eine bessere Sprache als das Blut Abels. Indem wir diese Plätze des unschuldigen Blutvergießens finden und unter das Blut Jesu bringen, machen wir den daraus entstandenen schlechten Einfluss zunichte. Das müssen wir einfach glauben, denn sehr oft werden wir an den irdischen Orten eine Zeitlang keine Veränderung sehen. (Daniel und der Fürst von Persien. Daniel 10:12-14)

Wir müssen auch akzeptieren, dass wir, wenn wir Dinge unter das Blut Jesu bringen, das Böse aufdecken, das zu dem Blutvergießen geführt hat, und stellvertretende Buße für dieses Blutvergießen tun müssen. Das hätte Kain schon tun müssen. Wir dürfen daher seinen Fehler nicht wiederholen. Wir müssen auch erkennen und akzeptieren, dass Buße zu neuen Haltungen, Vergebung, Wiederherstellung und zu einer besseren Zukunft führt, gesegnet und frei von der Vergangenheit. Es ist leicht über diese Dinge zu schreiben, aber es hat sich herausgestellt, dass es sehr schwierig ist sie zu tun. Der menschliche Geist widersteht Buße, oder strebt nach einer leichteren Buße, die aber keine Frucht bringt. Wenn wir das Blut finden, öffnet es die Tür zu einem Heilungsprozess – aber einem sehr schmerzvollen.

©Jim Smith. November 2009.

jimsmithghana@yahoo.co.uk

Dieses Material kann heruntergeladen, kopiert und für private Zwecke verteilt werden. Es darf nicht verändert oder verkauft werden.

Wenn darauf Bezug genommen wird, bitte als Quelle angeben: "Dieser Artikel findet sich in LAMPS page of visionsworld27.org. Zitiert mit der Erlaubnis des Autors."